

Gesa Badenhorst

verheiratet, ein Sohn, lebt in Berlin

1977-81 Lehramtsstudium Deutsch/Kunst und 1. Staatsexamen an der GH- Kassel

1981-85 Schauspielstudium und Diplomabschluss an der „Hochschule für Musik- und Theater Hannover“

1985-2000 verschiedene Theaterengagements in Hannover, Hamburg, Hildesheim

seit 1988 in verschiedenen Film- und Fernsehproduktionen (ausführliche Vita unter www.achtfrauen.de)

seit 2003 Einsprache bei der Berlinale ,Sektion Kplus14 (Kinder-u. Jugendfilm)

seit 2004 Ausbildung und ehrenamtliche Tätigkeit bei einem Krisentelefon mit kirchlicher Trägerschaft

seit 2006 Lehrtätigkeit für Sprecherziehung und Sprachgestaltung an der Filmschauspielschule „Starter“ in Berlin.

seit 2009 Fortbildungsleitung „Dasein mit Körper, Atem und Stimme“ für Einrichtungen in kirchlicher Trägerschaft

Seit 2010 Leitung eines Gesprächskreises für Paare im Forum der Jesuiten in Berlin

**Verstehen kann man das Leben nur rückwärts, leben muss man es vorwärts.“
(Sören Kierkegaard)**

Im Anschluss an das Abitur habe ich nach meinem Lehramtsstudium in den Fächern Germanistik und Kunst mein 1. Staatsexamen gemacht. Lehrerin bin ich aber erst Jahre später geworden.

Zum Theater, zum Schauspiel wollte ich. Die vier Jahre Schauspielstudium an der „Hochschule für Musik und Theater „ in Hannover gehören zu den intensivsten meines Lebens.

Heute, viele Jahre später in meinem Unterricht an der Schauspielschule kommt mir diese Erfahrung zu Gute: es braucht Zeit, meiner Stimme, dem Körper, den Impulsen und Kräften zu vertrauen.

Nach der Schauspielschule ging es in verschiedene Theaterengagements von Hannover nach Hamburg, Nürnberg und Hildesheim.

Seit unserem Umzug nach Berlin - hier lebe ich mit Mann und Sohn - bin ich freischaffende Schauspielerin. Ich spielte in verschiedenen Film –und Fernsehproduktionen mit und arbeite seit acht Jahren auf der Berlinale als Einsprecherin für die Sektion “GenerationKplus“ , der Sektion für Kinder –und Jugendfilme.

Seit 2006 arbeite ich als Dozentin für Sprecherziehung und Sprachgestaltung an der Filmschauspielschule „Starter“ in Berlin.

Vor ein paar Jahren habe ich dann noch eine einjährige, intensive Ausbildung für ein Ehrenamt bei einem Krisentelefon mit kirchlicher Trägerschaft abgeschlossen. Die Ausbildung besteht aus Selbsterfahrung, Wissensvermittlung über Menschen in Krisensituationen und vor allem in der Strukturierung von Gesprächen. Danach werden die Dienste durch monatliche Supervision und Fortbildungen begleitet. Mit einer Kollegin und Atemtherapeutin biete ich seit 3 Jahren selber Fortbildungen an. Unser Thema :“Dasein mit Körper, Atem und Stimme“.

Und ich entdeckte vor acht Jahren in Berlin das „Forum der Jesuiten“. Hier fand ich einen Ort, wo ich in Exerzitien, geistiger Begleitung und einem Gesprächskreis für Paare, den ich seit 2 Jahren mit einer Freundin leite, einen Austausch finde, der mich geistig wachsen lässt und glücklich macht.

Das Miteinander im Spiel, in der Schule, in der Seelsorge,
das Miteinander im Gespräch
das Miteinander im Wachsen.
Das bewegt mich.

